

## Diskotheke: György Ligeti: Études pour piano

Montag, 6. Dezember 2021, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 11. Dezember 2021, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

**Gäste im Studio: Simone Keller und Stefan Wirth**

**Gastgeber: Norbert Graf**

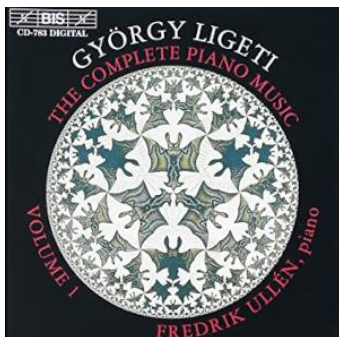
Der Komponist György Ligeti (1923-2006) schaffte die Quadratur des Kreises. Er schrieb hochkomplexe Musik, bei der er sich als Komponist nicht verbiegen musste, und hatte dennoch grossen Erfolg beim Publikum.

Er schaffte es mit seiner Musik auf die Kino-Leinwand (Stanley Kubrick war Ligeti-Fan) und ist heute immer wieder gern gehört im Konzertsaal. Ligeti schaffte es auch, die Klavierliteratur, die nicht arm ist an «Meilensteinen», um genau solche zu bereichern: Mit seinen «Études». Zwischen 1985 und 2001 komponierte Ligeti insgesamt achtzehn Klavier-Etüden, mit denen er an eine Tradition anknüpfte, die von Chopin über Liszt bis zu Debussy reicht.

Eine bisweilen fast atemlos machende Virtuosität ist da gefragt, das ist quasi selbstverständlich bei dieser Art von Musik. Aber, und auch das ist selbstverständlich, wenn die Vorbilder Chopin oder Debussy heissen: Die Virtuosität stülpt sich nicht über die Musik. Es ist umgekehrt, die Musik gibt vor, was die Spielerinnen und Spieler zu leisten haben.

Ligeti's Freude an komplexen Vorgängen entflammt sich oft an ganz einfachen Dingen: An einer rhythmisch-metrischen Verschiebung, an einer abfallenden Tonleiter-Sequenz, an einem leeren Quint-Klang. Das Komplexe und damit auch der Sog der Musik entsteht, wenn Ligeti beginnt, diese Elemente nebeneinander zu stellen und sie ineinander verschachtelt. Das Ergebnis ist eine Musik, die so komplex ist, dass einem beim erstmaligen Hören leicht die Sinne ins Wanken kommen können. Wir vergleichen in dieser Sendung Aufnahmen dreier ausgewählter Etüden aus dem 2. Band: «Der Zauberlehrling», «Fém» und «Vertige».

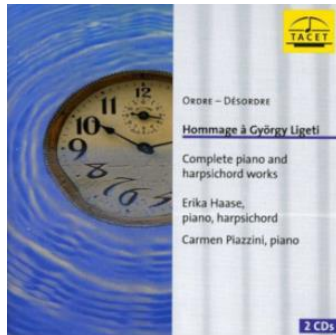
### Die Aufnahmen:



#### Aufnahme 1:

Fredrik Ullén, Klavier

Label: BIS (1996, Aufnahme 1996)



**Aufnahme 2:**

Erika Haase, Klavier

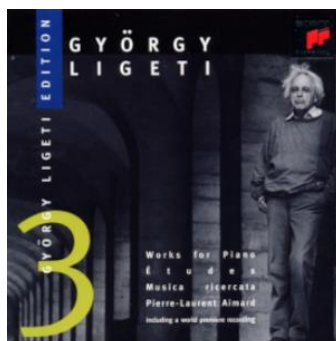
Label: Tacet (2003, Aufnahme 1997)



**Aufnahme 3:**

Cathy Krier, Klavier

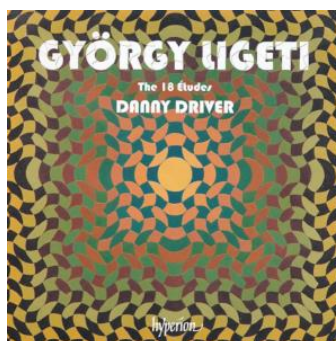
Label: Avi Music (2021, Aufnahme 2020)



**Aufnahme 4:**

Pierre-Laurent Aimard, Klavier

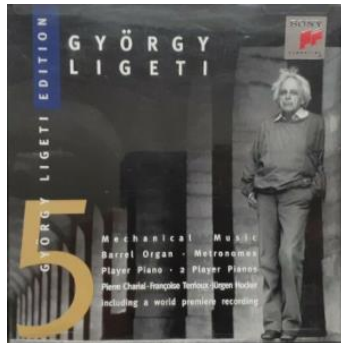
Label: Sony (1996, Aufnahme 1995)



**Aufnahme 5:**

Danny Driver, Klavier

Label: Hyperion (2021, Aufnahme 2019)



**Aufnahme 6:** (hors concours)

Bearbeitung ausgewählter Etüden für Player Piano von Jürgen Hocker

«György Ligeti: Mechanical Music» (György Ligeti Edition, Vol. 5), Sony 1997



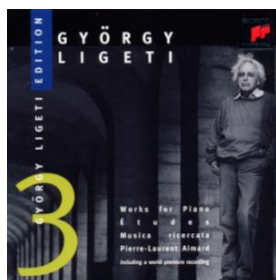
In der Diskussion erwähnt wurde zudem noch folgende Einspielung:  
Idil Biret, Klavier

Label: Naxos (2003, Aufnahme 2001)

## Das Resultat:

Fünf Aufnahmen, aber keine klare Siegeraufnahme auf dem Schlusspodest, da es den Diskussions- teilnehmenden nicht darum ging festzulegen, wer schneller oder auch genauer spielt. Alle fünf Pianistinnen und Pianisten, die hier die Herausforderung der komplexen Ligeti-Etüden angenommen haben, spielen auf einem beeindruckend hohen Niveau, sie legen dabei aber verschiedene Facetten der Musik frei. Fredrik Ullén (A1) und Danny Driver (A5) beindrucken durch ihre Souveränität, wobei der Erste dabei sehr entspannt wirkt, der Zweite einen unmittelbar-körperhafteren Zugang hat. Eine Spur interessanter erschienen folgende drei Aufnahmen: Die Einspielung von Pierre-Laurent Aimard (A4), die ihren Ruf als Klassiker dieses Repertoires bestätigt hat. Aimard präsentiert souverän die klanglichen und strukturellen Intentionen des Komponisten und gestaltet dabei sehr atmosphärisch. Wer die Etüden aber als ein Wagnis erleben will, greift zur Aufnahme von Erika Haase (A2), wer einen stärker expressiv- individuellen Zugang schätzt, zur Aufnahme von Cathy Krier (A5).

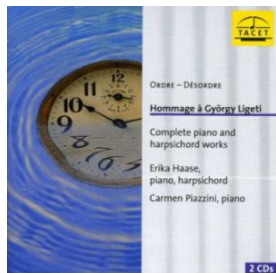
## Favorisierte Aufnahmen:



### Aufnahme 4:

Pierre-Laurent Aimard, Klavier

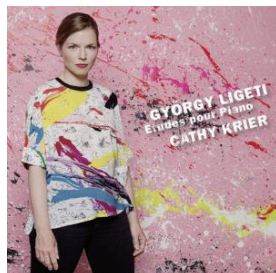
Label: Sony (1996, Aufnahme 1995)



### Aufnahme 2:

Erika Haase, Klavier

Label: Tacet (2003, Aufnahme 1997)



### Aufnahme 3:

Cathy Krier, Klavier

Label: Avi Music (2021, Aufnahme 2020)